



Marco Toscanelli
 Leiter Geschäftsstelle Basel
 Mitglied der Direktion

Siemens – ein Wachstumstitel mit guten Aussichten

Im 1. Halbjahr 2025 haben viele Investoren ihr Geld von US-Aktien in europäische Titel umgeschichtet. Die wesentlichen Gründe sind das Schwinden des Vertrauens in die USA und die Milliardenprogramme in die Infrastruktur und der militärischen Aufrüstung in der EU. Hinzu kommt die niedrige Bewertung europäischer Aktien. Weil die Zölle inzwischen eingepreist sind und weiteres Aufwärtspotenzial vorhanden ist, kann wieder auf Wachstumstitel gesetzt werden.

Einer dieser Wachstumstitel ist das deutsche Unternehmen Siemens. Siemens ist ein führendes Unternehmen in den Bereichen Industrie, Energie und Gesundheitswesen. Der Konzern hat 125 Standorte in Deutschland und ist in 190 Ländern vertreten. Um das Unternehmen stärker auf die Schwerpunkte Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung zu fokussieren, wurden etliche Geschäfte verkauft, andere wiederum in eigenständige Unternehmen überführt, an denen Siemens Beteiligungen hält. Im Jahr 2015 erfolgte die Ausgliederung der Division Healthcare in die rechtlich eigenständige Siemens Healthineers AG. Aktuell hält Siemens einen Anteil von 75 % an Siemens Healthineers AG. Im Jahr 2020 hat Siemens das Energiegeschäft abgespalten, wobei Siemens einen Anteil von gut 35 % an Siemens Energy AG hält.

Siemens setzt Wachstum fort

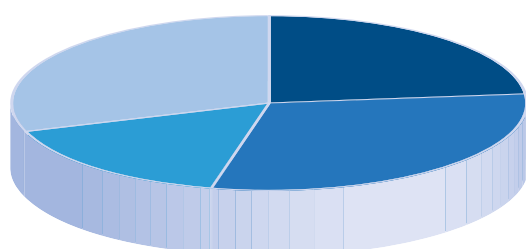
Am 7. August 2025 hat Siemens seine Zahlen zum 3. Quartal 2025 (per Ende Juni) vorgelegt. Trotz der Zoll-Unsicherheiten zeigen

sich die Zahlen robust und der Konzern ist im 3. Geschäftsquartal weitergewachsen. So stiegen die Umsatzerlöse um 3 % auf knapp EUR 19.4 Mrd. Auf vergleichbarer Basis legten die Erlöse um 5 % zu. Angeführt wurde das Wachstum von der Zugsparte "Mobility" mit einem Umsatzanstieg von 18 %. Ausserdem lag der Auftragseingang mit knapp EUR 8 Mrd. um 86 % über den Analystenschätzungen. Trotz der konjunkturellen Unsicherheiten konnten auch andere Bereiche beim Umsatzwachstum punkten. So wuchs das Segment "Smart Infrastructure" um 5 % und der Umsatz der Medizintechniktochter Siemens Healthineers stieg um 4 %. Einzig das Geschäft Digital Industries verlief weniger dynamisch als erhofft. Bei Digital Industries gingen die Erlöse weiter zurück, was in diesem Quartal vor allem auf das Softwaregeschäft zurückzuführen war. Erfreulich ist, dass die Nachfrage nach Automatisierungstechnik in China wieder Fuss gefasst hat und so ein Auftragsplus von 30 % zu Buche stand. Dennoch spürt auch Siemens die Verunsicherung der Kunden durch die

Marktmeinung:

- Vor dem Hintergrund der verhängten Zölle sind die US-Verbraucherpreise im Juli moderat gestiegen. Deutlicher gestiegen sind die Preise auf der Produzentenstufe. Neben den zollbedingt höheren Güterpreisen legten auch die Dienstleistungspreise überdurchschnittlich zu.
- Die US-Detailhandelsumsätze stiegen im Juli gegenüber dem Vormonat um 0.5 % und fielen solider als erwartet aus. Die Industrieproduktion ist um 0.1 % gesunken und blieb damit leicht unter den Erwartungen.
- Gemäss der vom SECO veröffentlichten Schnellschätzung zum BIP dürfte die Schweizer Wirtschaft im 2. Quartal 2025 stagnieren. Die Aussichten für die Exportwirtschaft sind mit vielen Unsicherheiten verbunden.
- Die Märkte zeigen sich von den nicht enden wollenden Zolldebatten mehrheitlich unbeeindruckt. Wir sind vorsichtig, weil wir wirtschaftliche Brems Spuren erwarten. Eine mögliche Zinssenkung in den USA im September bildet Unterstützung für die Märkte.

Umsatzerlöse Siemens AG im 3. Quartal 2025 in %



Digital Industries	23.43 %
Smart Infrastructure	30.27 %
Mobility	16.29 %
Siemens Healthineers	30.01 %

Quelle: Siemens AG, Quartalsbericht 2025

Zölle, insbesondere in der Automobilbranche und im Maschinenbau. So würden sich dort Verkaufs- und Investitionszyklen verlängern, so Konzernchef Roland Busch.

Insgesamt stiegen die Auftragseingänge im 3. Quartal 2025, getrieben von der Zugsparte, um 25% auf EUR 24.7 Mrd. Das Ergebnis des industriellen Geschäfts, welches die operative Entwicklung misst, sank um 7% auf EUR 2.8 Mrd. Dafür verantwortlich waren unter anderem die Kosten für die Restrukturierung in der Automatisierung. Analysten haben mit diesem Rückgang gerechnet. Nach Steuern stieg der Gewinn um gut 5% auf EUR 2.2 Mrd., wobei Siemens vom Verkauf eines Teils der Flughafenlogistik profitierte.

Siemens möchte von KI profitieren

Die Zahl der Unternehmen in Europa, die ihr Geschäftsmodell Richtung Künstliche Intelligenz KI ausgerichtet haben, ist nicht sonderlich gross. SAP ist ein gutes Beispiel, aber auch Siemens gehört mittlerweile dazu. Bereits bei der Gründung von Siemens im Jahr 1847 beschäftigte sich der Konzern mit Hightech. Im Laufe der Jahrzehnte hat der Fokus oft gewechselt, manches ist fehlgeschlagen wie Computer, Speicherelemente oder Handys. Vieles hat sich aber ausgezahlt und kam als Abspaltung an die Börse, wie der Chiphersteller Infineon, der Energiekonzern Siemens Energy sowie der Medizinaltechnik-

Konzern Siemens Healthineers. Seit 2021 richtet CEO Roland Busch das Unternehmen auf Digitalisierung und Automatisierung aus. Mit KI-Agenten, also cleveren Algorithmen, die selbständig ganze Aufgaben oder Prozesse übernehmen oder mit humanoiden Robotern ist Siemens gut aufgestellt. Siemens kooperiert hier mit Figure AI, einem Start-up aus dem Silicon Valley, das im Bereich der menschlichen Androiden vorne liegt. Diese Strategie unterstreichen auch die beiden Akquisitionen in Altair und Dotmatics. Mit dem Kauf von Altair baut Siemens seine Führungsposition in den Bereichen Simulation und industrielle Künstliche Intelligenz weiter aus. Die Akquisition von Dotmatics stärkt die Position von Siemens als weltweit führendem Anbieter von KI-gestützter PLM-Software. Diese ermöglicht es Siemens, seine Technologien in den Bereich Life Sciences zu skalieren, um die Wachstumschancen in diesem Markt voll auszuschöpfen.

Ausblick bestätigt

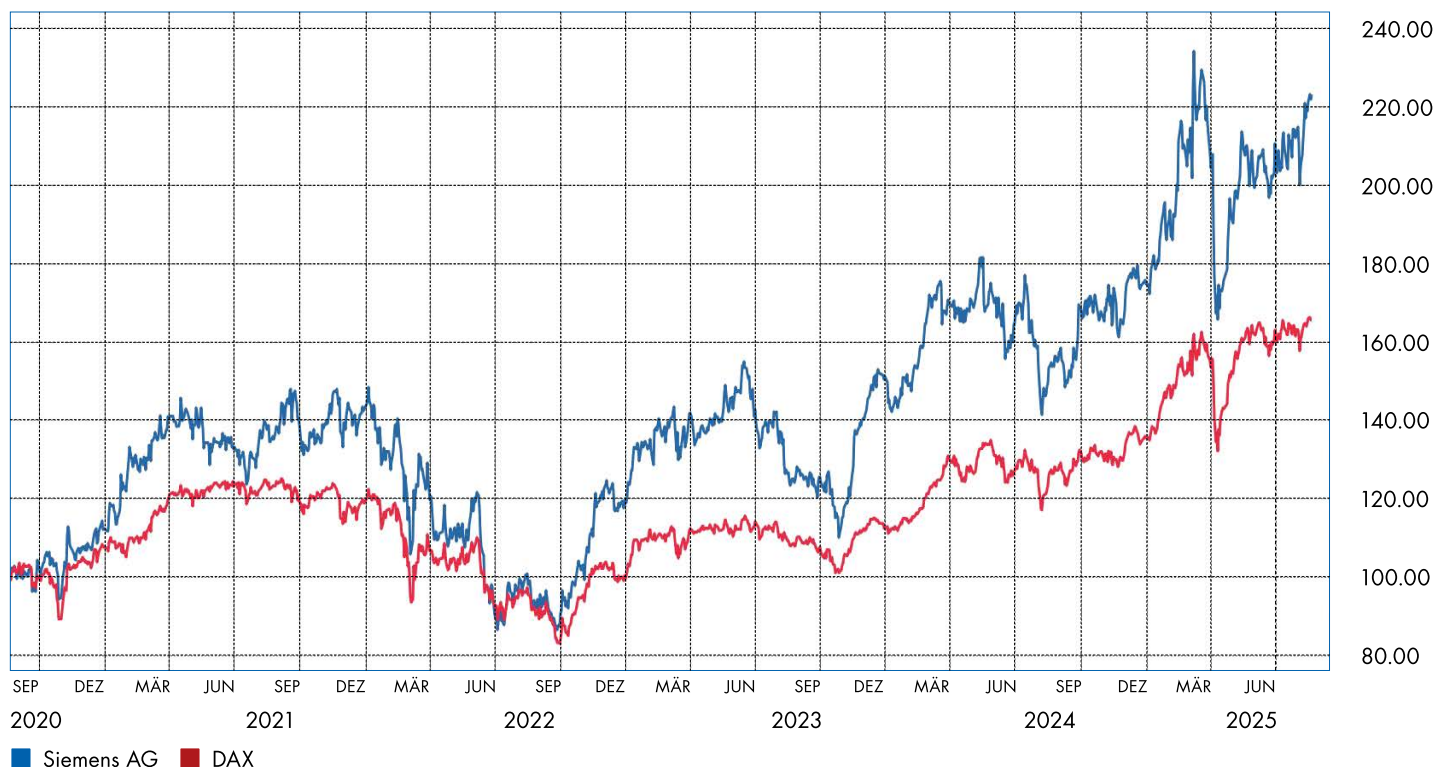
Die Prognose für das Geschäftsjahr 2024/25 bekräftigte Siemens und erwartet ein vergleichbares Umsatzwachstum von 3% bis 7%. Für Digital Services erwartet Siemens eine Veränderung der Umsatzerlöse auf vergleichbarer Basis in einer Bandbreite von -6% bis +1%. Bei Smart Infrastructure geht das Management von einem Umsatzwachstum zwischen 6% und 9% aus. Mit einem Umsatzwachstum zwischen 8%

und 10% soll Mobility das Geschäftsjahr 2024/25 abschliessen. Das Ergebnis je Aktie soll EUR 10.4 bis EUR 11.0 betragen. Darin sind die Effekte im Zusammenhang mit den Zukäufen der beiden US-Softwareunternehmen Altair und Dotmatics sowie aus dem Verkauf des Antriebsgeschäfts Innomatics nicht enthalten. Die beiden milliardenschweren Neuerwerbungen dürften das Ergebnis je Aktie mit 40 bis 45 Cent belasten.

Seit Anfang Jahr haben die Aktien von Siemens 23.85% zulegen können, der DAX kann im gleichen Zeitraum ein Plus von 22.10% vorbringen. Mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von 20.27x für das Jahr 2026 sind die Papiere günstiger als ABB. Anleger erhalten zudem eine Dividendenrendite von 2.45%. Die attraktive Bewertung sowie das positive Momentum für Siemens dürften sich für langfristig orientierte Investoren auszahlen. Ausserdem rechnen wir im November mit erfreulichen Zahlen zum 4. Quartal 2025 mit guten Nachrichten zur Marge im Bereich Digital Industries und den Auftragseingängen im Bereich Smart Infrastructure.

Ihr Marco Toscanelli

Chartvergleich über 5 Jahre in CHF inkl. Dividenden



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Daten per 19.08.2025

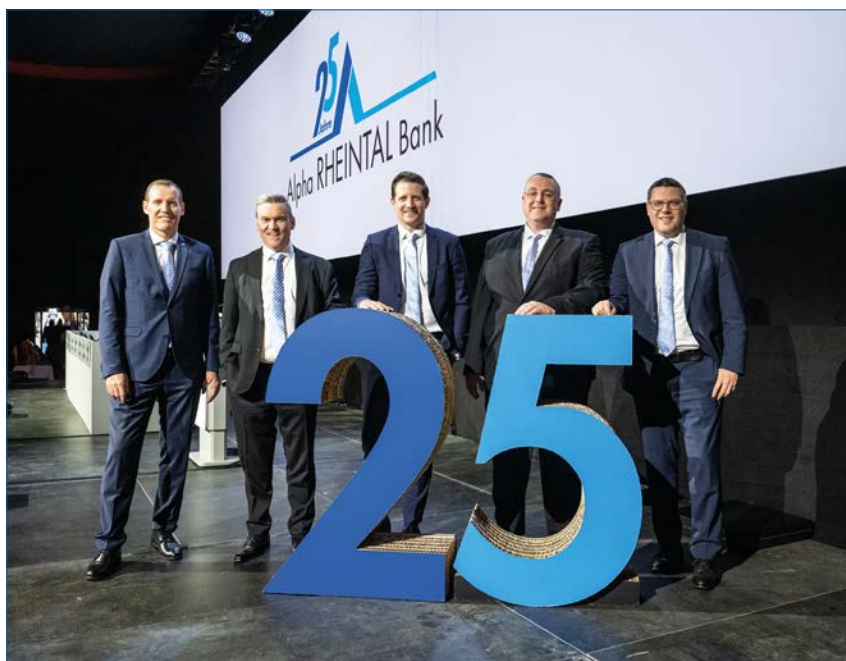
Alpha Aktie

Aktiename	Branche	Valorennummer	Kurs 19.08.2025	52 Wochen Hoch	52 Wochen Tief	P/E '24	Rendite in %
Alpha RHEINTAL Bank N	Bank	1.132.220	710.00	710.00	660.00	16.30	1.41

Änderungen vorbehalten



Halbjahresabschluss der Alpha RHEINTAL Bank



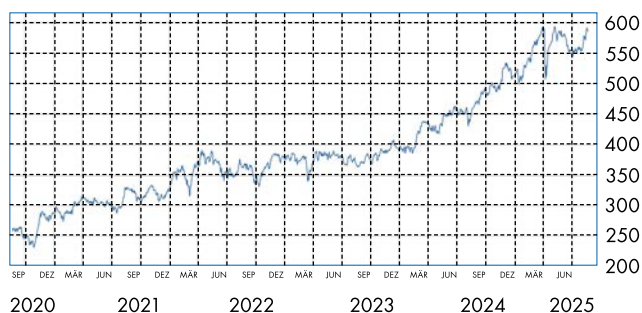
Die erste Hälfte des Jubiläumsjahres 2025 war für die Alpha RHEINTAL Bank herausfordernd. Dies ist unter anderem auf das Zinsniveau zurückzuführen. So senkte die SNB ihre Zinsen kontinuierlich. Seit Juni 2025 liegt der Leitzins nun bei 0%. Da auf der Passivseite die Zinsen nicht im selben Rahmen gesenkt werden können, wirkt sich dies negativ auf die Zinsmarge und somit auf das Zinsergebnis aus. So hat der Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft um 31.40% abgenommen.

Hervorragend war der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft. Mit CHF 6.66 Mio. liegt dieser CHF 0.54 Mio. über dem Vorjahr. Um CHF 5 Mio. auf CHF 2.861 Mrd. haben die Depotvolumen seit Ende 2024 zugenommen. Das Handelsgeschäft weist mit CHF 5.56 Mio. wiederum ein sehr starkes Ergebnis aus, auch wenn dieses um CHF 0.46 Mio. unter dem Vorjahr liegt. Der Gewinn sank um 31.02% auf CHF 6.13 Mio. Gegenüber Ende des Jahres 2024 ist die Bilanzsumme nur leicht um 0.30% auf CHF 2.96 Mrd. gesunken.

Aktie im Fokus

Zurich Insurance Group

Die Zurich Insurance Group ist eine weltweit tätige Versicherungsgesellschaft. Die Gruppe bedient Privat- und Firmenkunden in den Bereichen Schaden- und Unfall- wie auch in der Lebensversicherung. Mit dem eigenständigen US-Partner Farmers Exchanges erbringt Zurich verschiedene Dienstleistungen im Versicherungsgeschäft. Im 1. Halbjahr 2025 konnte Zurich den Gruppengewinn um 1 % auf USD 3.07 Mrd. steigern. Das Betriebsergebnis kletterte um 6 % auf USD 4.23 Mrd., was ein Rekord zur Jahresmitte bedeutet. Die Farmer-Geschäfte zeigen ein klar besseres Momentum, was massgeblich auf die erfolgreichen Geschäftsanpassungen zurückzuführen ist. Mit 26.3 % übertraf die Eigenkapitalrendite die für 2025 bis 2027 angestrebten 23 % klar. Zurich ist in der Schaden- und Unfallversicherung erneut profitabel gewachsen und hat im Lebensgeschäft das Rekordergebnis des letzten Jahres bestätigt. Aufgrund des guten Halbjahresergebnisses zeigte sich das Management optimistisch für den weiteren Geschäftsverlauf. So peilt der Konzern in der Schaden- und Unfallversicherung weiter ein Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich an, während die Lebensversicherung den Ergebnisrekord aus dem Vorjahr bestätigen soll. Zurich ist nicht von den US-Zöllen betroffen. Der Versicherer ist in den USA vor Ort tätig und muss als Dienstleister keine Produkte in die USA einführen. Indirekt könnten eine sich abschwächende Wirtschaft oder das Anziehen der Inflation das Geschäft beeinflussen. Für Beides gibt es aber derzeit noch keine Anzeichen. Zurich hat ein gutes Zahlenset vorgelegt, wobei die operative Profitabilität leicht höher ausgefallen ist als erwartet. Der Versicherer ist in guter Verfassung und kann die Geschäfte kräftig vorantreiben, was sich an den rekordhohen Gewinnkennzahlen zeigt. Dies erlaubt es, auch künftig hohe Dividenden auszuschütten. Für das Geschäftsjahr 2025 wird eine Zahlung von CHF 30.00 je Aktie erwartet, was derzeit eine hohe Dividendenrendite von 5.2 % bedeutet.



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Daten per 19.08.2025

Interessante Anlagemöglichkeit

5.00% p.a. Vontobel Barrier Reverse Convertible auf Allianz 28.05.2025 - 01.06.2026

Barrier Reverse Convertibles sind derivative Finanzinstrumente. Sie können Kursschwankungen unterliegen. Weitere Informationen finden Sie in der Broschüre "Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten".

Coupon	5.00 % p.a.
Laufzeit	28.05.2025 - 01.06.2026
Barrierebeobachtung	23.05.2025 - 25.05.2026
Ausübungspreis	EUR 347.30
Barriere	EUR 243.10 (70 % des Ausübungspreises)
Val. Nr.	144.910.672
Stückelung	EUR 1'000.00
Kurs am 19.08.2025	100.30 %
Leadmanager	Bank Vontobel AG, Zürich

Barrier Reverse Convertibles zeichnen sich durch attraktive Couponszahlungen aus. Ausserdem weisen die Zertifikate eine Barriere auf. Wenn der Basiswert während der Barrierenbeobachtung niemals die Barriere berührt oder durchbricht, wird - zuzüglich zum Coupon - der Nennwert zurückbezahlt. Berührt oder durchbricht der Basiswert jedoch während der Barrierenbeobachtung die Barriere, wird - zuzüglich zum Coupon - wie folgt zurückbezahlt:

1. Wenn die Schlussfixierung des Basiswerts höher oder gleich wie der Ausübungspreis ist, wird der Nennwert zurückbezahlt.
2. Wenn die Schlussfixierung des Basiswerts tiefer als der Ausübungspreis ist, erfolgt die physische Lieferung der festgelegten Anzahl Basiswerte; dabei werden Nachkommastellen nicht kumuliert und in bar abgegolten.

Unser Anlageteam berät Sie sehr gerne und freut sich auf Ihren Anruf unter Telefon +41 (0) 71 747 95 24

RECHTLICHE HINWEISE: Bei dieser Publikation handelt es sich um Werbung. Die Informationen in dieser Publikation stammen aus Quellen, welche wir für zuverlässig erachten. Trotzdem können wir weder für ihre Vollständigkeit noch Richtigkeit garantieren. Die unverbindlichen Richtkurse können je nach Marktlage rasch ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Finanzinstruments zu. Für tagesaktuelle handelbare Volumen und Preise kontaktieren Sie bitte Ihren persönlichen Anlageberater. Diese Information ist weder ein Angebot noch eine persönliche Empfehlung. Diese Publikation kann nicht die persönlichen Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers berücksichtigen. Sollten Ihnen bei Entscheidungen, die auf Basis dieser Publikation gefällt werden, irgendwelche Zweifel aufkommen, wenden Sie sich bitte an Ihren persönlichen Anlageberater. Die vorliegende Publikation ist nicht für die Verbreitung an oder die Nutzung durch Personen bestimmt, die Jurisdiktionen unterstehen, nach welchen die Verbreitung, Veröffentlichung, Bereitstellung oder Nutzung dieser Publikation rechtswidrig ist, namentlich zufolge Nationalität, steuerlichen Ansässigkeit oder Wohnsitz. Darüber hinaus darf in dieser Publikation erwähnte Finanzinstrumente nicht Personen angeboten, verkauft oder ausgeliefert werden, denen dies - insbesondere aufgrund ihrer Nationalität oder Ansässigkeit - nicht erlaubt ist. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, können wir Sie zu den Aktien der Alpha RHEINTAL Bank AG nicht beraten. Ferner prüfen wir weder die Angemessenheit noch die Eignung dieser Aktien für Sie. Eine Haftung für allfällige Schäden, die direkt oder indirekt mit den vorliegenden Informationen zusammenhängen, ist ausgeschlossen. Wir weisen Sie darauf hin, dass es sich vorliegend um risikobehaftete Finanzinstrumente handelt, aus denen im schlimmsten Fall ein Totalverlust resultieren kann. Weitere Unterlagen (wie Risikobroschüre, Prospekte und/oder Basisinformationsblätter, sofern vorhanden) können Sie gerne bei uns beziehen.